

# „Müssen in Deutschland Konsequenzen ziehen“

Generalsekretär Oliver Wittke zur atomaren Katastrophe in Japan

■ Steinhagen (BNO). Die Natur- und Atomkatastrophe in Japan bewegt und beunruhigt die ganze Welt. Auch die 60 Gäste des parteipolitischen CDU-Frühjahrsempfangs gestern in der Schulzentrumsaula. Ortsvereinsvorsitzender Dirk Lehmann eröffnete die Veranstaltung mit einer Schweigeminute und begrüßte als Gast den NRW-CDU-Generalsekretär Oliver Wittke.

„Angesichts von tausenden Toten sollte keine scharfmacherische, politische Debatte rund um Atomkraft geführt werden“, betonte Oliver Wittke. Priorität müsse zunächst die Hilfe für Japan mit Personal und Material haben, erst danach könne man in die Diskussion einsteigen. Dass es die geben wird, stand für Wittke fest. Schließlich sei die atomare Katastrophe nicht in einem Entwicklungsland passiert, sondern im hoch technisierten Japan.

„Wir müssen darüber nachdenken, ob wir in Deutschland Konsequenzen ziehen“, räumte der Generalsekretär denn auch ein und betonte, dass die Kernenergie für die CDU nie mehr als eine Brückentechnologie auf dem Weg zur flächendeckenden Energieversorgung durch regenerative Energien gewesen sei. „Die Kernenergie wird ihre Renaissance nicht so weiterführen können wie bisher“, war sich der Christdemokrat sicher.

Dies gelte ebenso für die Energiegewinnung durch fossile Brennstoffe. Ganz ohne käme NRW aber derzeit noch nicht aus, so Wittke, der sich für die Fertigstellung des Steinkohlekraftwerks in Datteln, dessen Bau durch ein Urteil des Oberlandesgerichts Münster teilweise gestoppt worden ist, aussprach.

„Auch die rot-grüne Minderheitsregierung will dieses Kraftwerk nicht, obwohl schon Milliarden verbaut worden sind“, kri-



**CDU-Treffen:** Ortsvereinsvorsitzender Dirk Lehmann (links) begrüßte beim Frühjahrsempfang den Landes-Generalsekretär Oliver Wittke und den Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus (rechts). FOTO: B. NOLTE

tisierte Wittke, der noch einmal betonte, dass die Christdemokraten, falls das Urteil des Verfassungsgerichtes am Dienstag dies möglich machen sollte, dem Thema Neuwahlen in NRW gelassen entgegensehen: „Ich bin überhaupt nicht ängstlich“, beschrieb der Generalsekretär seine Gemütslage. Entscheidend sei im Wahlkampf die Haushalts- und Finanzpolitik. „Und die Menschen wissen, dass die Sozi-

schaftsschule umzuwandeln, an der auch ein gymnasialer Abschluss möglich ist. „Das ist rot-grüner Einheitsbrei und wir werden das kritisch begleiten“, kündigte Ortsvereinsvorsitzender Dirk Lehmann an.

Mit dem Modell der Einheits- oder Gemeinschaftsschule konnte sich der Generalsekretär ebenso wenig anfreunden: „Eine Schule für alle ist für die Leistungsstarken genauso schlecht wie für die Leistungsschwachen“, so Wittke. Trotzdem müsse nicht alles so bleiben, wie es ist: „Die Hauptschule ist in weiten Teilen des Landes ein Auslaufmodell“, betonte der Christdemokrat. Beim Landesparteitag hätten sich die Delegierten „des Schulfriedens willen“ vom dreigliedrigen Schulsystem verabschiedet, indem sie den Verfassungsrang der Hauptschule streichen möchten und die Realschule und das Gymnasium in den Verfassungsrang aufsteigen lassen wollen. „Mit der Gesamtschule haben wir mittlerweile unseren Frieden gemacht – wenn auch nicht mit Hurra“, fasste Wittke zusammen, der sich zudem dafür aussprach, gemeinsam Druck für den lückenlosen Weiterbau der A 33 zu machen.

## Röttgen ein fähiger Nachfolger

aldemokraten nicht mit Geld umgehen können“, so Wittke. Außerdem stünde mit dem Landesvorsitzenden Norbert Röttgen, der am Samstagabend beim CDU-Landesparteitag in Siegen eine mitreißende Rede gehalten habe, ein fähiger Nachfolger für das Ministerpräsidentenamt bereit.

Beim Landesparteitag selbst habe neben den Neuwahlen die Schulpolitik eine zentrale Rolle gespielt. Ein Thema, das derzeit auch die Gemeinde schwer beschäftigt. Wie mehrfach berichtet, gibt es Pläne, die Haupt- und Realschule zu einer Gemein-



**Gast aus Düsseldorf:** Landes-Generalsekretär Oliver Wittke sprach beim CDU-Frühjahrsempfang vor 60 Gästen in der Schulzentrumsaula.